

Investive Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) durch das Land Nordrhein-Westfalen

Projekt-Erhebungsbogen zum Verfahren Stichtag 01.03.2013

Auszufüllen vom Antragsteller / von der Antragstellerin, einzureichen bei der örtlich zuständigen Bezirksregierung

1.	Antragsteller / Antragstellerin:	
	Ansprechpartner/in für Rückfragen:	Name: Telefon: Fax: E-Mail:
2.	Datum der Anzeige:	
3.	Projektbezeichnung ¹⁾ , PLZ, Ort: <i>¹⁾ Anträge beziehen sich in der Regel auf einen Werkstatt- bzw. Nutzungsbereich</i>	

4.	Art der Investition: ²⁾ ggf. Mehrfachantwort ³⁾ bei Maßnahmen, die mehr als einer Investitionsart zuzuordnen sind, ist das Investitionsvolumen, das auf jede Investitionsart entfällt, explizit anzugeben	Bei der geplanten Maßnahme handelt es sich um eine: ²⁾ <input type="checkbox"/> Investition zum Ersatz einer defekten Ausstattung , ohne die der überbetriebliche Ausbildungslehrgang bzw. der Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung / Fortbildungsprüfung _____ nicht mehr durchgeführt werden kann.	Investitions- volumen ³⁾ (inkl. MwSt.) _____ €
		<input type="checkbox"/> Ergänzungsinvestition , ohne die der neue Lehrgang _____ für den neuen / aktualisierten Ausbildungsberuf _____ nicht durchgeführt werden kann.	_____ €
		<input type="checkbox"/> Ersatz- und/oder Ergänzungsinvestition , da die bestehende Ausstattung für die Durchführung des überbetrieblichen Ausbildungslehrgangs bzw. des Vorbereitungslehrgangs auf die Meisterprüfung / Fortbildungsprüfung _____ nicht mehr ausreicht bzw. nur noch begrenzt nutzbar ist.	_____ €
		<input type="checkbox"/> Investition zur Modernisierung von Gebäuden und / oder technischer Infrastruktur <input type="checkbox"/> hauptsächlich aufgrund baurechtlicher Auflagen zum _____ <input type="checkbox"/> nicht hauptsächlich aufgrund baurechtlicher Auflagen	_____ €
		<input type="checkbox"/> Investition zum Aufbau eines Kompetenzzentrums (im Sinne der einschlägigen BMBF/BMWi-Förderrichtlinien) mit dem fachlichen Schwerpunkt _____	_____ €
		<input type="checkbox"/> Investition zur Schaffung neuer Gesamtkapazitäten in einem bestehenden Sachgebiet	_____ €
		<input type="checkbox"/> Investition zur Schaffung neuer Kapazitäten im neuen Sachgebiet _____	_____ €

5.	Zertifizierung des Werkstatt- bzw. Nutzungsbereichs:	Der Werkstatt- bzw. Nutzungsbereich, zu dem die Investition beantragt wird, <input type="checkbox"/> befindet sich im unmittelbaren Geltungsbereich einer gültigen Trägerzertifizierung, und zwar <input type="checkbox"/> einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 <input type="checkbox"/> einer Zertifizierung nach AZAV / AZWV <input type="checkbox"/> einer anderen Zertifizierung: _____ <input type="checkbox"/> ist nicht zertifiziert										
6.	Geplanter Investitionszeitpunkt:	im <input type="checkbox"/> 1. Halbjahr <input type="checkbox"/> 2. Halbjahr Jahr: _____										
7.	Durchschnittliches Alter der Ausstattung (bezogen auf den Stand der Technik) im zu fördernden Werkstattbereich / Nutzungsbereich: <i>(nur bei Ausstattungsvorhaben)</i>	Anzahl der Jahre, die die <u>Ausstattung im zu fördernden Bereich</u> hinter dem aktuellen Stand der Technik zurückliegt: durchschnittlich _____ Jahre										
8.	Anzahl der Werkstattplätze ⁴⁾ im zu fördernden Bereich vor und nach der Investition: ⁴⁾ bei Zusammenlegungsstandorten <u>nur am Investitionsstandort</u> ⁵⁾ bei Schulungs-: Theorieplätze bei Kantinen: Sitzplätze bei Internaten: Betten bei integrierten Werkstatt- und Theorieplätzen einfache Zählung	a) vor der Investition: _____ Werkstattplätze ^{4) 5)} <i>(bei neuen Kapazitäten in neuem Sachgebiet kein Eintrag)</i> b) nach der Investition: _____ Werkstattplätze ^{4) 5)}										
9.	Kooperative Zusammenlegung durch die Investition: ⁶⁾ als übernommen gilt ein Werkstattplatz, wenn er beim kooperierenden Träger im unmittelbaren Zeitzusammenhang mit der Investition abgebaut wird	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Mit der Investitionsmaßnahme ist eine Kooperation mit beruflichen Bildungsstätten anderer Träger verbunden, bei der Werkstattplätze dieser Einrichtung übernommen werden. ⁶⁾ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Name, Ort der Bildungsstätte</th> <th style="text-align: left;">Zahl der übernommenen Plätze</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr><td>_____</td><td>_____</td></tr> </tbody> </table>	Name, Ort der Bildungsstätte	Zahl der übernommenen Plätze	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Name, Ort der Bildungsstätte	Zahl der übernommenen Plätze											
_____	_____											
_____	_____											
_____	_____											
_____	_____											
10.	Entfernung des zu fördernden Werkstattbereiches ⁷⁾ zu Werkstattbereichen mit vergleichbarem Angebot in anderen Bildungsstätten: <i>(bundesweiter Vergleich)</i> ⁷⁾ bei gemeinschaftlich genutzten Bereichen (z.B. Kantinen, Internate etc.) sind die Entfernungen zu vergleichbaren Bildungsstätten für die überwiegende Klientel des Bereiches maßgeblich	Kürzeste Fahrstrecke zur 1.) nächsten Bildungsstätte (falls vorhanden): Name: _____ Ort: _____ Entfernung _____ km 2.) zweitnächsten Bildungsstätte (falls vorhanden): Name: _____ Ort: _____ Entfernung _____ km 3.) drittnächsten Bildungsstätte (falls vorhanden): Name: _____ Ort: _____ Entfernung _____ km <input type="checkbox"/> bundesweit <u>kein</u> vergleichbares Angebot vorhanden										

<p>11.</p>	<p>Teilnehmerstunden⁸⁾ im zu fördernden Werkstattbereich in der Vergangenheit:</p> <p>⁸⁾ bei Kantinen: <i>ausgegebene Mittagessen</i> bei Internaten: <i>Übernachtungen</i></p>	<p>1.) im Kalenderjahr vor der Antragstellung</p> <p>a) _____ TN-Stunden⁸⁾ Überbetriebliche Ausbildung (Duales System)</p> <p>b) _____ TN-Stunden⁸⁾ Berufsorientierung von Schülern/Schülerinnen</p> <p>c) _____ TN-Stunden⁸⁾ Vorbereitung auf Fortbildungs-/Meisterprüfungen</p> <p>d) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sonstige Fortbildung</p> <p>e) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sondermaßnahmen (BA)</p> <p>2.) im zweiten Kalenderjahr vor der Antragstellung</p> <p>a) _____ TN-Stunden⁸⁾ Überbetriebliche Ausbildung (Duales System)</p> <p>b) _____ TN-Stunden⁸⁾ Berufsorientierung von Schülern/Schülerinnen</p> <p>c) _____ TN-Stunden⁸⁾ Vorbereitung auf Fortbildungs-/Meisterprüfungen</p> <p>d) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sonstige Fortbildung</p> <p>e) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sondermaßnahmen (BA)</p> <p>3.) im dritten Kalenderjahr vor der Antragstellung</p> <p>a) _____ TN-Stunden⁸⁾ Überbetriebliche Ausbildung (Duales System)</p> <p>b) _____ TN-Stunden⁸⁾ Berufsorientierung von Schülern/Schülerinnen</p> <p>c) _____ TN-Stunden⁸⁾ Vorbereitung auf Fortbildungs-/Meisterprüfungen</p> <p>d) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sonstige Fortbildung</p> <p>e) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sondermaßnahmen (BA)</p>
<p>12.</p>	<p>Prognose der zukünftigen Teilnehmerstunden⁸⁾ im zu fördernden Werkstattbereich:</p> <p>⁸⁾ bei Kantinen: <i>ausgegebene Mittagessen</i> bei Internaten: <i>Übernachtungen</i></p>	<p>1.) im ersten Kalenderjahr nach der Investition</p> <p>a) _____ TN-Stunden⁸⁾ Überbetriebliche Ausbildung (Duales System)</p> <p>b) _____ TN-Stunden⁸⁾ Berufsorientierung von Schülern/Schülerinnen</p> <p>c) _____ TN-Stunden⁸⁾ Vorbereitung auf Fortbildungs-/Meisterprüfungen</p> <p>d) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sonstige Fortbildung</p> <p>e) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sondermaßnahmen (BA)</p> <p>2.) im zweiten Kalenderjahr nach der Investition</p> <p>a) _____ TN-Stunden⁸⁾ Überbetriebliche Ausbildung (Duales System)</p> <p>b) _____ TN-Stunden⁸⁾ Berufsorientierung von Schülern/Schülerinnen</p> <p>c) _____ TN-Stunden⁸⁾ Vorbereitung auf Fortbildungs-/Meisterprüfungen</p> <p>d) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sonstige Fortbildung</p> <p>e) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sondermaßnahmen (BA)</p> <p>3.) im dritten Kalenderjahr nach der Investition</p> <p>a) _____ TN-Stunden⁸⁾ Überbetriebliche Ausbildung (Duales System)</p> <p>b) _____ TN-Stunden⁸⁾ Berufsorientierung von Schülern/Schülerinnen</p> <p>c) _____ TN-Stunden⁸⁾ Vorbereitung auf Fortbildungs-/Meisterprüfungen</p> <p>d) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sonstige Fortbildung</p> <p>e) _____ TN-Stunden⁸⁾ Sondermaßnahmen (BA)</p>

<p>13.</p>	<p>Zahl der betreuten Teilnehmer/innen im zu fördernden Werkstattbereich: ⁹⁾</p> <p><i>(einfache Erfassung jedes Teilnehmers / jeder Teilnehmerin im Kalenderjahr)</i></p> <p>⁹⁾ auch für gemeinschaftlich genutzte Bereiche (z.B. Kantinen, Internate etc.), ggf. als Summen</p>	<p>1.) Auszubildende (nur überbetriebliche Ausbildung im Dualen System) im Kalenderjahr vor der Antragstellung</p> <p>_____ im Ausbildungsberuf _____</p> <p>_____ im Ausbildungsberuf _____</p> <p>_____ im Ausbildungsberuf _____</p> <p>_____ im Ausbildungsberuf _____</p> <p>_____ im Ausbildungsberuf _____</p> <p>_____ im Ausbildungsberuf _____</p> <p>_____ SUMME davon: weiblich _____</p> <p style="text-align: right;">männlich _____</p> <p>2.) Meisterschüler/innen im Kalenderjahr vor der Antragstellung</p> <p>_____ im Beruf _____</p> <p>_____ im Beruf _____</p> <p>_____ im Beruf _____</p> <p>_____ im Beruf _____</p> <p>_____ im Beruf _____</p> <p>_____ im Beruf _____</p> <p>_____ SUMME davon: weiblich _____</p> <p style="text-align: right;">männlich _____</p> <p>3.) Teilnehmer/innen von Vorbereitungslehrgängen anderer Fortbildungsprüfungen im Kalenderjahr vor der Antragstellung</p> <p>_____ Prüfung _____</p> <p>_____ Prüfung _____</p> <p>_____ Prüfung _____</p> <p>_____ Prüfung _____</p> <p>_____ Prüfung _____</p> <p>_____ Lehrgänge ohne Prüfung _____</p> <p>_____ SUMME davon: weiblich _____</p> <p style="text-align: right;">männlich _____</p>
<p>14.</p>	<p>Öffentliche Förderung von Investitionen im zu fördernden Werkstattbereich in der Vergangenheit:</p>	<p><u>Summe</u> der Förderung (Landes-, Bundes- und EU-Mittel)</p> <p>a) im 5. Kalenderjahr vor der Antragstellung _____ €</p> <p>b) im 4. Kalenderjahr vor der Antragstellung _____ €</p> <p>c) im 3. Kalenderjahr vor der Antragstellung _____ €</p> <p>d) im 2. Kalenderjahr vor der Antragstellung _____ €</p> <p>e) im 1. Kalenderjahr vor der Antragstellung _____ €</p>

Der Antragsteller / die Antragstellerin erklärt, dass die von Ihm / Ihr in diesem Erhebungsbogen gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Er / sie hat zur Kenntnis genommen, dass fehlende Angaben bei der vergleichenden Bewertung von Anträgen zur Abwertung des vorgelegten Projektes und falsche Angaben zum Ausschluss der Maßnahme vom Ranking- oder Förderverfahren führen können.

Ort, Datum
Name, Funktion
rechtsverbindliche Unterschrift

Auszufüllen von der örtlich zuständigen Bezirksregierung

15.	Bezirksregierung	
	Ansprechpartner/in für Rückfragen:	Name: Telefon: Fax: E-Mail:
16.	Zuständige Kammer:	
17.	Zuständige Bewilligungsbehörde des Bundes:	<input type="checkbox"/> Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) <input type="checkbox"/> Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) <input type="checkbox"/> BIBB <u>und</u> BAFA <input type="checkbox"/> keine Bundesförderung (nur möglich bei einem mit dem MAIS NRW abgestimmten besonderen Landesinteresse)
18.	Fördermöglichkeit GA / EFRE	<input type="checkbox"/> das Vorhaben liegt im GA-Fördergebiet <input type="checkbox"/> liegt nicht im GA-Fördergebiet <input type="checkbox"/> neben seiner Bedeutung für die Berufsbildung hat das Vorhaben eine struktur- und wirtschaftspolitische Bedeutung, die es für eine Förderung nach den Kriterien des EFRE qualifiziert <input type="checkbox"/> eine Förderung nach EFRE kommt für das Vorhaben nicht in Betracht
19.	Stand des Verfahrens:	Für die geplante Maßnahme <input type="checkbox"/> liegt eine Anzeige gemäß den Leitlinien des MAIS NRW vor <input type="checkbox"/> liegt ein begutachteter Raumplan vor (nur bei Baumaßnahmen) <input type="checkbox"/> liegt eine Gutachten vor
20.	<u>sofern ein Gutachten / begutachteter Raumplan vorliegt</u> Az. des letzten Gutachtens:	
21.	<u>sofern ein Gutachten/begutachteter Raumplan vorliegt</u> Datum des letzten Gutachtens:	
22.	Gesamtkosten des beantragten Investitionsvorhabens (inkl. MwSt.):	€ <u>sofern Gesamtkosten unter 50.000 €:</u> <input type="checkbox"/> das Vorhaben kann mit anderen Vorhaben des Antragstellers so gebündelt werden, dass insgesamt wenigstens 50.000 € Gesamtkosten erreicht werden <input type="checkbox"/> Vorliegen eines besonderen Landesinteresses
23.	mögl. Fördersatz der Landes NRW:	%
24.	mögl. Fördersatz der Bundes:	%
25.	Stellungnahme der zuständigen Kammer:	Eine positive Stellungnahme der zuständigen Kammer <input type="checkbox"/> liegt vor bzw. die Kammer ist selber Antragsstellerin <input type="checkbox"/> liegt <u>nicht</u> vor
26.	Wartezeit:	Der Antrag wurde bzw. wird erstmalig im Ranking-Verfahren zum Stichtag _____ berücksichtigt.

Das Vorhaben wird als für grundsätzlich förderfähig bewertet.

_____ Ort, Datum

_____ Name

_____ Unterschrift